



## Die Löwin von Aquitanien

*Tanja Kinkel*

[Download now](#)

[Read Online](#) ➔

# Die Löwin von Aquitanien

*Tanja Kinkel*

## **Die Löwin von Aquitanien** Tanja Kinkel

Leichtsinnig und romantisch, ehrgeizig und kaltblütig, Leitstern der Troubadoure, eine meisterhafte Politikerin, wenig besser als eine Dirne - all diese Eigenschaften wurden der grossen Königin des 12. Jahrhunderts von der Überlieferung nachgesagt. Was davon wahr ist? Vielleicht ein wenig von allem. Aufgewachsen an einem der kultiviertesten Höfe der Zeit, fand die junge, lebenshungrige Eleonore erst als über Achtzigjährige im Kloster von Fontevrault ihren Frieden: Sie hatte zwei königliche Ehemänner und acht ihrer zehn Kinder überlebt.

## **Die Löwin von Aquitanien Details**

Date : Published 1991 by Goldmann (first published 1989)

ISBN : 9783442411580

Author : Tanja Kinkel

Format : Paperback 456 pages

Genre : Historical, Historical Fiction, European Literature, German Literature

 [Download Die Löwin von Aquitanien ...pdf](#)

 [Read Online Die Löwin von Aquitanien ...pdf](#)

**Download and Read Free Online Die Löwin von Aquitanien Tanja Kinkel**

---

## From Reader Review Die Löwin von Aquitanien for online ebook

### Bella Marie says

I really liked it and I did enjoy it....These kind of books used to be one of my favourites...  
I was very shocked about John's actions while his father was dying and the story had a lot of interesting  
turnovers that had a lot of fun but dont expect something like Manfredi's books....

---

### Dimitris says

A perfect historical novel. Maybe a biiit too "cold" and "flat"...

---

### Anaxagoras says

Spannend und temporeich erzählt. Eindrückliche Geschichte einer Frau, die sich im Mittelalter  
durchzusetzen wusste.

---

### Maria Thomarey says

4,5 .ενα τ?λειο ιστορικ? μυθιστ?ρημα.

---

### Veselina Stefanova says

???? ????????? ??????????????????? ?? ?? ?? ?????? ?????????? ??????, ?????? ? ?????????? ?????, ????????? ?? ????? ??  
????? ????. ?? ?? ?????????? ?? ?????????????? ????? ?? ?????????????? - ?????????????? ?????????????, ?????? ??????: "???? ?? ?  
????????, ?????? ? ?????????????".

---

### Karin says

Interesting to read how strong women often have dictated history.

---

### Elena says

Ich habe dieses Buch beim ersten Lesen vor allem wegen der starken Persönlichkeit von Alienor geliebt: Sie  
ist eine selbstbewusste Frau, die sich nicht den Umständen unterwirft, sondern sich die Macht nimmt.

Beim jetzigen Lesen fällt aber auf, wie kurz viele Szenen geraten und wie wenig all die anderen Figuren

ausgearbeitet sind. Nun sind 81 Jahre bewegtes Leben auch schwer auf nur 450 Seiten zu fassen. Dennoch war es mir zu sehr Abarbeiten der Ereignisse. Und ich bin generell kein Fan mehr davon, für eins, zwei Gedanken in eine Figur zu springen, die danach nie wieder auftaucht.

Besonders der Mittelteil schwächelte, während ich den Anfang besonders gut fand. Daher würde ich insgesamt wohl drei Sterne vergeben.

---

### **Alina says**

Dank Tanja Kinkel wurde die Geschichte von Eleonore von Aquitanien (ich nehme mal die klassische Schreibung, an die ich gewöhnt bin) auch im deutschsprachigen Raum bekannt. Später verwendete z.B. Rebecca Gablé die Königin in einer kleinen Szene in "Hiobs Brüder".

Eleonore war die Mutter von Richard Löwenherz und Königin von England, immer wenn ihr Sohn wieder mal auf Kreuzzug ging (weshalb auch die ganzen Robin-Hood-Geschichten nicht ganz korrekt sind, der jüngere Bruder John war keinesfalls König, und er war der Mutter untergeben, doch damals war leider eben noch gar nicht denkbar, dass "offiziell" eine Frau regierte...)

Eleonore war damit die mächtigste Frau der damaligen Zeit, weshalb man sie auch "Die Löwin" nannte. Sie scheint eine Art Vorgängerin von Margaret Thatcher gewesen zu sein, eiskalt, hart, politisch zielstrebig, kalkulierend, rücksichtslos und selbstbewusst hoch drei.

Zunächst ist Alienor, wie sie im Roman genannt wird, noch mit dem frommen französischen König Philip verheiratet, doch sie strebt energisch eine Annulierung der Ehe an, da ihr das Leben an der Seite dieses "Mönchs" zu langweilig ist und sie nur als Gebärmaschine gesehen wird. Danach heiratet sie rasch den neuen englischen König Henry, zehn Jahre jünger als sie, mit dem sie bis zu seinem Tod in einer sehr stürmischen Ehe zusammenbleibt und ihm acht Kinder schenkt. Jahrelang wird sie von Henry auf eine Burg verbannt, da sie mit ihren Söhnen gegen die Vater rebellierte, enttäuscht und verärgert über Henrys ständige Seitensprünge.

Schließlich regiert sie wie gesagt für ihren Sohn Richard.

Das alles schildert Kinkel sehr lebhaft, aber leider auch sehr gehetzt. Und das ist das Manko an dem Buch: es ähnelt oft zu sehr einer dieser typischen ZDF-Dokus, bei denen sich Vorträge von Historikern mit Spielszenen abwechseln. Ähnlich hier: Kinkel lässt Figuren sehr ausführlich historische Ereignisse schildern anstatt sie in die Handlung einzuweben, auch die Beweggründe der Figuren werden oft ausgesprochen statt durch ihre Tun sichtbar.

So rauschen die Jahre, je länger das Buch fortschreitet, und es ist kein langes Buch, immer schneller dahin. Und irgendwann kommt man als Leser vielleicht an dem Punkt, an dem man all die Intrigen und Streitereien nur noch albern findet, denn man hat schon so viele Tode mitgelesen, dass man erkennt, wie sinnlos das doch alles ist.

---

### **Maria (Mhemnoch) says**

Leído hace mucho, pero recuerdo que me gusto mucho.

El personaje protagonista y algún otro son bastante carismáticos y hace que se los quiera.

Además, me hizo despertar más mi interés por el personaje histórico, pues, al menos yo, de quien había oído hablar más era de su hijo Ricardo.

Este es muy posible que algún día le de una segunda lectura. Si mi valoración cambia, sin duda la pondré.

---

## **Pedro says**

Mi perfil de lector es: hombre, sesentón, jubilado, padre de dos hijos, aficionado al senderismo y a la lectura (sobre todo de novela histórica, y sobre todo de autoras).

Me ha gustado mucho esta novela porque está muy bien documentada, es ágil, los diálogos y las situaciones son realistas (aunque a veces parezca demasiado folletinesco no lo es; me gusta comprobar los datos históricos, y algunas "aventuras" de la protagonista, que parecen traídas por los pelos e inverosímiles, realmente parece que sucedieron así). La protagonista es Leonor (o, en occitano, Alienor) de Aquitania, madre de varios reyes, entre ellos nada menos que Ricardo Corazón de León, su favorito, y Juan Sin Tierra.

La novela abarca prácticamente toda su vida, desde la infancia hasta su declive y su muerte. Leonor es, en esta novela, una mujer apasionante y apasionada, una regente con más valentía, inteligencia, paciencia y falta de escrúpulos que muchísimos varones reinantes de su época. Se casó por amor, pero sufrió muchísimo al lado del bruto de su marido; hay algunas escenas, entre ellas una violación, que son muy duras de leer, y me salté varias páginas por ello, aunque no es violencia porque sí, sino que tiene una justificación. Tuvo muchos hijos, bastantes amantes, y muchos enemigos, participó en intrigas y hasta en varias guerras, fue administradora y estratega, y debido a los poderosos rivales que se hizo por defender la legitimidad de su reinado y el de sus hijos, tuvo que pasar años enteros encerrada en una fortaleza en unas condiciones que hoy llamaríamos inhumanas.

No quiero estropear la historia para ningún otro posible lector; solo diré que me ha gustado, me ha entretenido, y me ha enseñado muchas cosas sobre la vida en la Edad Media, las Cruzadas, y las luchas de poder entre Aquitania, las provincias que formaban Francia en aquel momento, Inglaterra y Tierra Santa.

Lo único que no me ha convencido demasiado es que la autora presenta a Leonor prácticamente como una mujer de diez, perfecta en todo sentido, bellísima, cultísima, listísima, fortísima, sin más defectos o debilidades que su preferencia por uno de sus hijos por encima de los demás, y su dureza y espíritu vengativo frente a sus enemigos (que, además, presenta como algo positivo, aunque en aquella época, pese a las guerras, a la mujer, y sobre todo a las reinas, se les inculcaba la conciliación y el perdón, y no el rencor y la vengatividad casi exageradas de Leonor).

A pesar de esta pequeña crítica, que es subjetiva y no afecta a toda la novela, es un libro que he disfrutado mucho, y que por tanto recomiendo a todos los amantes de la buena novela histórica (con la pequeña reserva hecha de algunas escenas de sexo y de violencia bastante crudas, que pueden echar atrás a espíritus sensibles).

---

## **Annemarie says**

Eines meiner absoluten Lieblingsbücher über eine starke Frau im Mittelalter die sich gegen die Herrschaft der Männer, die Kirche und die damals geltenden Konventionen auflehnt.

Die Löwin von Aquitanien behandelt das Leben von Alienor, Herzogin von Aquitanien, ehemalige Königin von Frankreich und Königin von England.

Alienor war schon von anfang an eine starke Persönlichkeit, die nicht verstehen will warum sie als Mädchen nicht die Herrschaft über ihr geliebtes Aquitanien übernehmen kann.

Schon früh wird die Heirat mit dem französischen Trohnfolger Louis geschlossen.

Während der ruhige Louis Alienor vollkommen verfallen ist, empfindet sie für ihn eher Mitleid und sogar

mütterliche Gefühle.

Für Sie ist Louis einfach nur langweilig....

Nach einigen Hochs und Tiefs in der Geschichte lassen sie sich scheiden, damals ein Skandal. Vorallem da Alienor kurz danach den 10Jahre jüngeren Henry Plantagenet, späterer König von England, heiratet. Beide sind wie "Topf und Deckel" in Temperament, Intellekt und Gefühlen einfach gleich.

Eine Geschichte voller Hass, Liebe, Verrat und Verlusten... im Leben einer großen Frau.

I Like !

---